

# Adventsturnier des Freundeskreises von Eichenkreuz Nürnberg e.V. am 09.12.2018 in Nürnberg

Und wieder einmal schlug Murphy zu ... eine kurzfristige Absage wegen Verletzung ... eine kurzfristige Namensänderung aus ästhetischen Gründen ... also „the same procedure as every year james“ und der Hauptgrund, warum Entwurf und Ausdruck von Spielplänen, Schirizetteln und Urkunden immer erst ganz entspannt am Samstag Abend bei einem (oder zwei) Gläsern Rotwein stattfindet.

Trotzdem oder gerade deswegen war der Sonntag dann mit 15 Teams auf den vier Feldern der immer noch sich ganz neu anfühlenden Sporthalle der Wilhelm-Löhe-Schule ein rundum gelungener Tag und ein richtig schönes und vor allem verletzungsfreies Turnier mit beeindruckendem Spielniveau und vielen tollen Momenten auf und neben den Spielfeldern. Die traditionelle Advents-Andacht nach der Begrüßung habe ich heuer einfach mal etwas freier interpretiert und für eine Herzensangelegenheit genutzt. Nämlich für einen kurzen aber eindringlichen Reminder an unseren Freund und begeisterten Volleyballer Ralf Wasner, der schon seit einiger Zeit tapfer und in unerschütterlichem Glauben gegen seine Krebserkrankung kämpft und dabei so manche (wenn auch manchmal sehr kleine) Fortschritte macht. Das kurze Innehalten aller, der kurze Moment weg von vorweihnachtlicher Hektik und Kommerz und die vielen kleinen Gebete in jeder individuellen Glaubensrichtung tragen hoffentlich dazu bei, dass Ralf bald wieder einmal bei uns sein und den Turnierflair genießen kann.



Wie immer als 4-2 Mixedturnier mit mindestens zwei Damen auf dem Feld ausgetragen, wurde die erste Runde in drei 5er Gruppen jeder gegen jeden auf zwei Sätze gespielt, die zweite Runde dann in fünf 3er Gruppen ebenfalls über zwei Sätze. Während dritte, vierte und fünfte aus der ersten Runde jeweils direkt ihre Plätze ausspielten, kamen die Erst- und zweitplatzierten in zwei über-Kreuz-Gruppen und qualifizierten sich dort für die anschließenden Finalspiele um die Plätze 1 bis 6. Wie ausgeglichen hoch die Spielstärke insbesondere in den beiden oberen Gruppen war, lässt sich daran erkennen, dass hier fast alle Gruppenspiele 1:1 ausgingen und letztendlich die Punktedifferenz teilweise mit bloß zwei Bällen Unterschied über das jeweilige Platzierungsspiel entscheiden musste ... das Finale und das Spiel um Platz 5 gingen dann sogar in den Tiebreak.

- |                        |                    |                     |
|------------------------|--------------------|---------------------|
| 1. Die Trümmertruppe   | 6. Ansbach Uralt   | 11. Posties         |
| 2. Regnitzhauer        | 7. EJM Schniegling | 12. Pritsch Perfect |
| 3. Down Under Reloaded | 8. Querschläger    | 13. UNICorns        |
| 4. Uschis              | 9. Überläufer      | 14. Traumschläger   |
| 5. Baggerblödel        | 10. Kaschka        | 15. Aus die Maus    |

Besonders bemerkenswert und für mich ein echtes Highlight war und ist immer wieder die große Unterstützung und Hilfsbereitschaft aller Beteiligten, die auch mal ganz unaufgefordert mit anpacken beim Auf- und Abbau, in der Cafeteria, bei der Organisation ... anders wäre ein Turnier dieser Größenordnung gar nicht zu stemmen, seitdem mein kongenialer Partner Alex in den Ruhestand abgewandert ist und ich quasi als "Alleinunterhalter" tätig bin. Deshalb auch mein ganz großes Dankeschön an alle helfenden Hände, allen voran Hallenwartin Anna Scherner, ihren Sohn Luciano und seine Trümmertruppe, Stefan und Milan und alle, die am Sonntag nochmal eine Stunde früher aufgestanden sind um mir unter die Arme zu greifen.



Und durch die fleißigen Kuchenbäcker und –spender und die große Bereitschaft aller Spieler\*innen der Schwerkraft zum Trotz alles zu vertilgen, was in der Cafeteria aufgebaut worden ist, konnte dann letztendlich ein Überschuß von mehr als 300 Euro für die Arbeit des Freundeskreises und seine Projekte erzielt werden ... auch hierfür ein herzliches Dankeschön.



Bleibt nur noch Euch allen ein frohes, friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest zu wünschen und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches Neues Jahr. Wir sehen uns ja dann spätestens am zweiten Advent 2019, aber gerne auch jederzeit früher wieder .

Udo Henkens